

DIE REGION

Eine ganz besondere Stellung nimmt das **Piemont** unter Italiens Weinbauregionen ein. Es gehört zu den weltweit renommiertesten Weinregionen der Welt. Es liegt zu den Füßen der Alpen in einem weitläufigen Talkessel und ist neben Südtirol und dem Trentino eine der wenigen Weinregionen Italiens, die nicht vom klimatischen Einfluss des Mittelmeeres bestimmt sind. Das dadurch herrschende kontinentale Klima mit warmen Sommern und kalten Wintern, hat einen faszinierenden Rebsortenspiegel hervorgebracht, der vor allem durch die lokalen Rotweinsorten Nebbiolo, Barbera und Dolcetto und die Weißweine aus Arneis und Cortese besteht. Herzstück des Piemont ist die gerade einmal über 1000 Hektar große Region Barolo, die den ungekrönten »König der Rotweine« Italiens hervorbringt. Das Barolo Gebiet umfasst 181 offizielle Crus in 11 Gemeinden. Der Wein Barolo entsteht aus einer der großen Rotweinsorten der Welt, dem Nebbiolo, der in seiner feinen Stilistik und seiner Komplexität gerne mit dem Pinot Noir verglichen wird, aber deutlich mehr Tannine und Struktur aufweist.



Arnaldo Rivera,
der Gründer

DER ERZEUGER

Die **Cantina Terre del Barolo** liegt im Zentrum des Piemont zwischen Alba und Barolo und wurde im Jahr 1958 von Arnaldo Rivera gegründet. Sie hat heute mehr als 300 Mitglieder, die 600 Hektar Weinberge bewirtschaften und die Cru-Lagen in allen elf Gemeinden des Barolo-Gebiets besitzen. Die Kooperative ist klein und persönlich, sie versteht sich als »Familie im Namen des Weins«. Ihre Spitzenweine werden in einer gesonderten Produktlinie ausgebaut, die nach dem Gründer benannt wurde. Dazu gibt es einen eigenen Vertrag mit einigen Mitgliedern, die in Top-Terroirs der Region Parzellen besitzen. Sie arbeiten streng qualitätsorientiert. Einige Mitglieder besitzen nur kleine Parzellen in den berühmten Lagen in Barolo, die gute Zusammenarbeit und ein gut geführter Keller sind ihre einzige Chance, die Weine zu vermarkten. Ein Glücksfall für die Winzer ist ihr Kellermeister Daniele Ponzio, der Jahr für Jahr intensive, tiefgründende Nebbiolos ausbaut.

2016 **UNDICICOMUNI BAROLO**

Barolo DOCG, Terre del Barolo

WEINBESCHREIBUNG

Der Undicicomuni ist eine sorgfältig zusammengestellte Cuvée von streng selektierten Trauben aus allen elf Dörfern des Barolo-Gebietes. Dadurch wird er zu einer komplexen und vielschichtigen Quintessenz der Region, der das alpine Klima mit Finesse und tiefen Aromen widerspiegelt. Er wird temperaturkontrolliert in Edelstahl vergoren und dann anschließend über zwei Jahre in Holzgebinden verschiedener Größe ausgebaut, die teilweise auch schon belegt waren. Er duftet nach **Kirschkonfitüre**, nach **Pflaumen** und fein nach **Veilchen**, dazu kommen leicht **pfeffrige und kräuterige Noten**. Falls Sie ihn nachkaufen möchten: Er hat ein grandioses Preis-Leistungs-Verhältnis und ist viel Barolo für sein Geld!



JAMES SUCKLING

94/100 Punkte

ROBERT PARKER

92/100 Punkte

Nebbiolo



2033



18°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Dieser Wein passt bestens zur Gourmet-Küche des Piemonts: Wildgerichte, Trüffeln sind perfekt, aber auch Rinderfilet ist eine Empfehlung. Wenn er entsprechend gereift ist, macht er sich auch hervorragend als Meditationswein!



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

2016 HENKENBERG GRAUBURGUNDER GG

Trocken, Kaiserstuhl, Baden, Weingut Salwey

DIE REGION

Nirgendwo in Deutschland ist die Dichte der Spitzenrestaurants so hoch wie in **Baden**. Die Nähe zu Frankreich und die gute alemannische Küche haben die Genusskultur rund um Freiburg geprägt. Baden ist das südlichste und wärmste Weinbaugebiet Deutschlands, das nördlich vom Neckar, südlich durch den Bodensee, westlich durch das Rheintal und östlich durch den Schwarzwald begrenzt wird. Vor allem die Burgundersorten lieben das warme Klima und den Boden vulkanischen Ursprungs am Kaiserstuhl. Mit über 15.000 Hektar ist es das drittgrößte Weingebiet in Deutschland, das auf einer Länge von 400 Kilometern vielfältigen Genuss bietet. Vom Markgräflerland an der Schweizer Grenze über den Kaiserstuhl und die Ortenau bis zur Tauber im Norden gibt es die verschiedensten Weine: Vom Gutedel »sur lie« über Weiß- Grau- und Spätburgunder vom Kaiserstuhl bis zum Riesling aus der Ortenau wird hier jedem Weinfreund viel geboten.



Konrad Salwey,
der Winemaker

DER ERZEUGER

Familie Salwey gehört seit vielen Jahren zu den Protagonisten am Kaiserstuhl. Konrad Salwey produziert im »deutschen Kalifornien« Burgunder-Weine von Weltklasse. Sein Motto: »immer Burgunder, immer trocken« hat ihn zum Vorreiter für einen leichten, klaren Stil gemacht, für Weine die sich durch große Frische und erfreulich geringe Alkoholvolumina auszeichnen. Das Gut und die Weinberge sind seit 1740 im Familienbesitz. Ursprünglich betrieben es die Salweys als landwirtschaftlichen Mischbetrieb. Ab 1950 konzentrierten sie sich voll und ganz auf den Wein. Damals gehörten sie zu den ersten, die aus Frankreich kleine Fässer wie Barriques einsetzten. Heute erfolgt der Einsatz von Barriques eigentlich nur noch, um die Weine zu strukturieren, der Holzeinsatz ist immer dezent und stilsicher, denn Konrad Salwey kultiviert eine umfangreiche Expertise und einen feinen Stil im Umgang mit Holz. Seine Fässer sind aus badischer Eiche und werden in einer burgundischen Tonnellerie geküfert.

2016 HENKENBERG GRAUBURGUNDER GG

Trocken, Kaiserstuhl, Baden, Weingut Salwey

WEINBESCHREIBUNG

Die Große Lage Henkenberg liegt auf 250 Meter Höhe. Auf dem Kaiserstühler Vulkangestein mit Lössauflage entsteht ein faszinierender Grauburgunder, der sich intensiv und gut balanciert zeigt. Die direkte und lange Sonneneinstrahlung, der geringe Niederschlag im Sommer und der selbst hier noch spürbare Einfluss mediterraner Winde, von der Rhône durch das Saôneetal in den Rheingraben, schaffen perfekte Bedingungen zur Erzeugung reifer und gesunder Trauben – die so aromatisch schmecken, wie Grauburgunder sein kann, an **rote Äpfel, reife Trauben** und **duftige Kräuter** erinnern. Konrad hat seinen Grauburgunder vom Henkenberg nur anteilig in neuem Holz ausgebaut, um die feinen Fruchtaromen nicht zu überlagern. Er zeigt sich geschmeidig in der Textur, tiefgründig mit vielschichtigem Duft.



Grauburgunder



2026



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Genießen Sie diesen eleganten Grauburgunder zu frischen Pfifferlingen aus der Pfanne, Rehrücken, Spargel, Maronensuppe, Fleischfondue (auch mit exotischen Saucen) oder gebratenem Huhn. Auch zu Fischgerichten, gerne mit etwas üppigeren Saucen passt er hervorragend.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

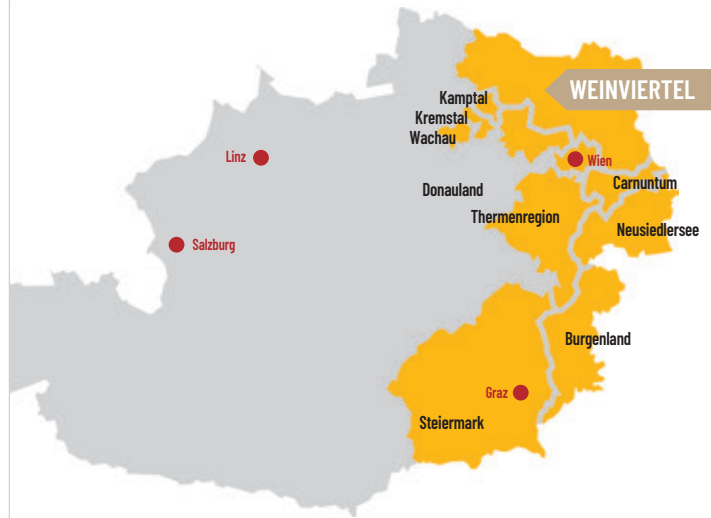
2019 HOMMAGE GRÜNER VELTLINER RESERVE

Trocken, Weinviertel DAC Reserve, Weingut R & A Pfaffl

ÖSTERREICH 1

DIE REGION

Das **Weinviertel** ist die größte Weinbauregion Österreichs, stand aber lange Zeit im Schatten der wesentlich kleineren Regionen Niederösterreichs, wie etwa der Wachau oder dem Kamptal. In den letzten 20 Jahren wurde es, durch Winzer wie Roman Pfaffl, aus dem Dornröschenschlaf wach geküsst. Die sanft hügelige Landschaft wird nur durchbrochen von kleinen Dörfern, alles wirkt noch ursprünglich. Berühmt sind die Kellergassen, in denen zum Teil noch bis heute Wein gekeltert wird. Sie sind für die Wiener, vor deren Stadttores im Nordosten das Weinviertel beginnt, ein höchst beliebtes Ausflugsziel. Allen voran regiert der Grüne Veltliner, der nur in Österreich und noch ein wenig weiter östlich, beispielsweise in der Slowakei, Slowenien oder dem westlichen Ungarn kultiviert wird. Die zweite wichtige Rebsorte ist der Riesling, aus dem sehr vollmundige, reich strukturierte und üppige Weine gekeltert werden. Auch beachtliche Rotweine aus den österreichischen Rotweinsorten wie St. Laurent oder Blauer Zweigelt werden erzeugt, die in den letzten Jahren für Glanzpunkte gesorgt haben.



Die Geschwister Heidemarie Fischer und Roman Josef Pfaffl, der Winemaker. Aufgenommen bei der Preisverleihung für den »European Winery of the Year« Award
©Mark Tomaras Photography / Wine Enthusiast

DER ERZEUGER

Roman Pfaffl Senior, seit 40 Jahren Winzer und von der Branche zum »Mr. Veltliner« geadelt, hat die Produktion des Grünen Veltliners zur Perfektion gebracht. Heute erstreckt sich das **Weingut Pfaffl** auf einer Fläche von 110 Hektar über zehn verschiedene Gemeinden. Dazu zählt neben dem Anbaugebiet Weinviertel auch Wien, denn die Pfaffls sind am Stadtrand zu Hause. Beste Lagen suchen und finden ist das Spezialgebiet der Winzer. Sie verstehen es wie kaum andere, die Charakteristika der einzelnen Terroirs herauszuarbeiten. Dies gilt besonders für die Lieblingssorte Roman Pfaffls, den Grünen Veltliner. Aber auch bei den Rotweinen ist das Weingut inzwischen stark unterwegs. Zu verdanken ist dies vor allem dem Sohn Roman Pfaffls, Roman Josef Pfaffl, der das Weingut seit 2011 gemeinsam mit seiner Schwester Heidemarie Fischer führt. Der Generationswechsel hätte nicht erfolgreicher vollzogen werden können: Im Jahr 2016 kürte das US-amerikanische Magazin »Wine Enthusiast« das Weingut Pfaffl zum »European Winery of the Year 2016«.

2019 HOMMAGE GRÜNER VELTLINER RESERVE

Trocken, Weinviertel DAC Reserve, Weingut R & A Pfaffl

WEINBESCHREIBUNG

Diesem Flaggschiff des Gutes widmet Roman Pfaffl Senior seine ganze Aufmerksamkeit. Nach der Übergabe des Weinguts an seine Kinder kann er es sich leisten diesen High-End-Veltliner ohne ökonomische Vorgaben zu produzieren, sein ganzes Wissen und Können hier zu konzentrieren und den Wein mit seiner markanten Handschrift versehen. Er wird von Trauben aus den uralten Rebeständen der Toplagen des Betriebs produziert, spontan vergoren, in Akazienholzfüßern zur Reserve ausgebaut und laaange auf der Hefe gelagert. »Definitiv der größte Veltliner aus unserem Haus« schreiben die Pfaffls zu dem Wein. Und das will bei einem der führenden Veltliner-Güter wirklich viel heißen, hier liegt nichts weniger als die Essenz Österreichs vor!



FALSTAFF

94/100 Punkte

Grüner Veltliner

 2028

 8°C

 trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

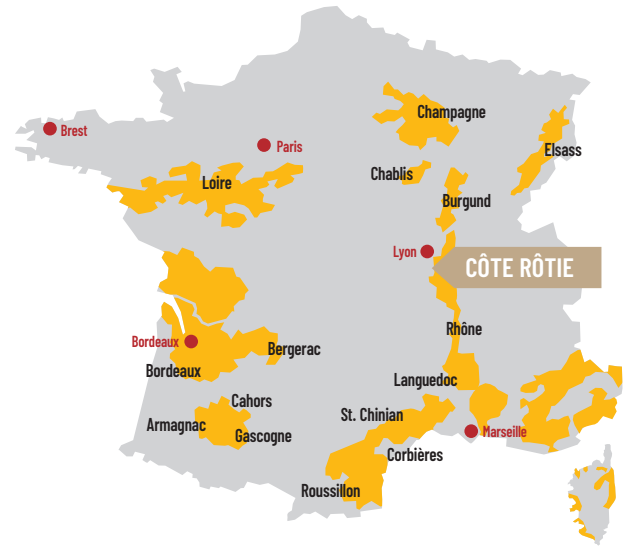
Der Wein passt natürlich zu Kalbsschnitzel oder Tafelspitz, aber auch besonders gut zu vegetarischer Küche wie gegrilltem Spargel oder sogar Artischocken. Und natürlich zu Fischgerichten, gratinierten Jakobsmuscheln oder frischem Ziegenkäse.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Unterhalb vom Örtchen Vienne, nahe bei Lyon beginnt das Weinbaugebiet nördliche Rhône mit der berühmten Appellation **Côte Rôtie**. Die steilen Berge am Fluss sind mit Syrah bepflanzt, der auf den hiesigen Granitböden eine ganz andere Figur macht als weiter im Süden, wo ihn die mediterrane Hitze schwer und kraftvoll werden lässt. Côte Rôtie bedeutet »Gerösteter Hügel«, auch hier zeigt sich schon die heiße Sonne, aber die Tageshitze vergeht nachts und nur die Sonnentage im Sommer sind wirklich heiß, werden aber vom Nordwind gekühlt. Der Boden besteht hauptsächlich aus Gneis und Schiefer, an der Côte Blonde mit etwas mehr Kalkstein, an der Côte Brune mit mehr Sandstein. Im erstgenannten Teil des Gebiets entstehen feine, komplexe Syrahs, an der Côte Brune sind die Weine langlebiger und strukturbetonter. Aufgrund ihrer Finesse und den komplexen Aromen, erinnern die Weine eher ans Burgund denn an Châteauneuf an der südlichen Rhône, doch sind sie dank der Tannine der Syrah meist kompakt und kraftvoll und kommen würzig auf die Zunge.



Caroline Frey,
die Önologin

DER ERZEUGER

Das 1834 gegründete Weinhaus **Jaboulet-Aîné** hat dem Weinbau an der Rhône ungeheuer viele Impulse verliehen. In den gewichtigsten Ecken an den steilen Hängen der Rhône verfügt Jaboulet über Weingärten, z.B. im berühmten Hermitage, in Saint-Joseph oder wie hier, in Côte Rôtie. Was immer in diesem Haus geleistet wurde, es zählt zu den bahnbrechenden Aspekten des französischen Weinbaus und machte den Betrieb zu einem der wichtigsten Erzeuger Frankreichs außerhalb von Bordeaux, der auch international höchste Reputation genießt. Mit dem Hermitage »La Chapelle« schuf Jaboulet nicht nur einen der größten Syrah-Weine der Welt, sondern auch eine der ersten, großen Weinlegenden Frankreichs überhaupt. Kenner und Fachleute zahlen heute für eine alte Flasche »La Chapelle« so gut wie jeden Preis, und für Syrah-Weinmacher der neuen Welt sind gerade die Weine aus dem Haus Jaboulet die großen Vorbilder. 2006 hat die Familie Frey aus der Champagne hier den Staffelstab übernommen. Die Önologin Caroline Frey baut noch heute alle Weine im 1000-jährigen Keller des Gutes aus, der in Tain L'Hermitage tief in die Felsen hineinreicht.

2016 LES JUMELLES

Côte Rôtie AOP, Paul Jaboulet Aîné

WEINBESCHREIBUNG

Les Jumelles – die Zwillinge – ist ein sprechender Name für einen Wein, der aus Trauben der Côte Blonde und der Côte Brune cuvettiert wird. Er vereint den fruchtigen Syrah der Côte Blonde mit der durch die Tannine stärker konturierten der Côte Brune. Er erinnert auch an die Legende, die erklärt wie die Weinberge der beiden Côtes zu ihren Namen kamen: Der Landbesitzer Monsieur Maugiron hatte zwei Töchter, denen er jeweils einen Teil seiner Weinberge vermachte und die ihren Namen der Haarpracht der beiden Frauen verdanken. Im Cuvée entsteht im Keller des Hauses Jaboulet-Aîné ein mächtig komplexer, lange in Eiche ausgebauter Wein, der dichte Aromen und eine druckvolle Saftigkeit verbindet.



Syrah



2016



18°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ein feiner, sehr ausdrucksstarker Wein, der perfekt zu einem noblen Essen passt. Sein würziger, rauchiger Duft passt hervorragend zu Rumpsteak oder Lamnbraten oder zu gereiftem Comté.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Ribera del Duero ist das Gebiet, das den traditionsreichen Widerpart des Weinlandes Spanien, das Rioja, offen herausgefordert hat. Die Region liegt in Zentralspanien auf der Hochebene von Kastilien und bildet die größte Hochfläche Europas. Namensgeber ist der Fluss Duero, der die Region durchzieht. An seinen teils extrem steilen Hängen entstehen einige der besten und teuersten Weine Spaniens. Dem langen, kühlen Herbst folgt ein kalter Winter mit Frostgefahr bis in den Mai und ein kurzer sehr heißer Sommer. Interessanter jedoch sind die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht, die häufig eine Differenz von bis zu über 20 Grad aufweisen. Sie sorgen einerseits für den kraftvollen Charakter und die enorme Konzentration der Weine, andererseits lassen sie sie nie breit erscheinen, sondern elegant und sehr fein. Hauptrebsorte ist der Tinto Fino, eine Variante der spanischen Tempranillo, mittlerweile sind auch die bereits durch die Bodega Vega Sicilia vor über 100 Jahren eingeführten Sorten Cabernet Sauvignon, Merlot und Malbec zugelassen.



Lalo Antón,
der Eigentümer

DER ERZEUGER

Die **Finca Villacreces** ist ein hochangesehenes Weingut im Ribera del Duero-Gebiet. Sie liegt direkt neben den legendären Bodegas Vega Sicilia und Pingus, teilt deren begnadetes Terroir und verfügt über einen erstklassigen, teils über 70 Jahre alten Rebbestand. Das Gut geht zurück auf den Weinberg des Mönches Pedro de Villascenes, der im Mittelalter dort Wein kelterte und seine Franziskaner-Brüder und die Leute der Umgebung mit Wein belieferte. Heute gehört das Gut Gonzalo und Lalo Antón. Die beiden haben es von 2004 bis 2007 umfangreich modernisiert und seitdem mit grandiosen Weinen an der Spitze des Ultrapremium-Gebietes etabliert.

2016 FINCA VILLACRECES

Ribera del Duero, Bodega Finca Villacreces

WEINBESCHREIBUNG

Der Finca Villacreces besteht zum Großteil aus Tempranillo sowie einem kleinen Anteil Cabernet Sauvignon und Merlot. Der üppige Rotwein gehört mit seinem samtigen Geschmack zu den Top-Weinen der Duero-Region. Ein dichtes Bouquet entfaltet sich vor dem Genießer. Der Finca Villacreces erinnert an **Brombeere** und **Kirschkuchen**, weist aber auch würzige Aromen nach **Pfeffer** sowie **Paprika** und **Zedernholz** auf. Das Barrique verleiht auch diesem Tropfen eine diskrete Röstnote. Auch da die Erträge extrem gering sind und nur die Trauben der besten vier Parzellen des Anwesens in den Wein Eingang finden, sind die Bestände dieses Weines nur sehr begrenzt.



GUÍA PEÑIN

93/100 PUNKTE

JAMES SUCKLING

93/100 PUNKTE

**Tempranillo, Cabernet Sauvignon,
Merlot**



2025



18°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Typisch für die Region zeigt sich die Tempranillo hier vollmundig, aber auch mineralisch und pikant-würzig. Dazu passen Röstnoten von Gegrilltem gut, aber auch geschmortes dunkles Fleisch und kräftiges Wild. Aber auch zu geröstetem Gemüse oder einem Lamm-Burger passt der Wein hervorragend.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

So, wie heute Kalifornien einen »Goldrausch« in Sachen Wein erlebt, könnte man denken, es handle sich um einen Nachfolger des großen Goldrauschs Mitte des 19. Jahrhunderts. Tatsächlich liegen die Wurzeln des heutigen Weinbaus in Kalifornien in jenen wilden Jahren. Ende des 19. Jahrhunderts blühte der Weinbau in Kalifornien, dem ursprünglich die einwandernden Missionare den Rebstock geschenkt hatten, bis die Prohibition für ein abruptes Ende sorgte. Seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts nahm der Weinbau allerdings richtig Fahrt auf und die Erfolgskurve zeigt stark nach oben und die Spitzenweine gehören zu den besten der Welt. Die Central Coast erstreckt sich über 560km südlich von San Francisco und den Santa Cruz Mountains über Monterey bis Santa Barbara. Die Weine der American Viticultural Area Monterey sind geprägt durch die warme Sonne, die kühlenden Nebel vom Pazifik und von uralten Böden – von allem was ein Winemaker braucht, um Spitzenprodukte zu vinifizieren.



Randall Graham,
der Winemaker

DER ERZEUGER

Bonny Doon Vineyard wurden 1983 in den Santa Cruz Mountains von Randall Graham gegründet. Während sich seine Kollegen darauf kaprizierten, Weine im Stil von Bourgogne und Bordeaux auf die Flasche zu bringen, ging er früh dazu über, im »mediterranen« Klima seiner Heimat Sorten zu pflanzen, die aus dem Süden Europas stammen. Dabei ging es ihm von Anfang an darum, seine eigene Handschrift zu entwickeln und das spezifische Terroir seiner Weine darzustellen. Damit wurde er zu einer der prägenden Figuren der amerikanischen Winzerszene. Seine Cuvées nehmen oft Bezug zur Rhône, sie bestehen aus Grenache, Syrah und Mourvèdre. Neben seinen zum Kult avancierten Weinen ist Graham bekannt für seine von zeitgenössischen Künstlern gestalteten Etiketten. Die Weinberge werden nach den Prinzipien der Biodynamie bewirtschaftet.

2018 BONNY DOON LE CIGARE VOLANT

Monterey County, Bonny Doon Vineyard

WEINBESCHREIBUNG

Im Jahr 1986 begann Randall Graham den 1984er Jahrgang seines zukünftigen Flaggschiffs Le Cigare Volant zu verkaufen. Die Inspiration zu dem Wein stammte aus Frankreich, genauer aus Châteauneuf-du-Pape. Graham hatte erkannt, dass das Klima in Monterey perfekt für Rebsortencuvées wie in Südfrankreich geeignet ist. Doch Rhône-Sorten wie Grenache, Syrah oder Mourvèdre waren damals in den USA nahezu unbekannt und Graham wollte seine Hommage Châteauneuf nicht als Kopie vermarkten. Der Name Le Cigare Volant - die fliegende Zigarre - bezieht sich auf ein Dekret, von 1954 das die Landung von UFOs in den Weinbergen von Châteauneuf-du-Pape verbietet. Der Wein wurde zum Kult und zu einem der Aushängeschilder des kalifornischen Weinbaus. Der 2018er Jahrgang war 2019 in den Top 20 der Top 100 Bestenliste vom Wine Enthusiast. Er wird aus Grenache, Syrah und Cinsault cuvetiert und duftet nach **reifen dunklen Früchten, würzig** und **leicht floral**. Er schmeckt körperreich und voll, ist dabei aber schön balanciert.



THE WINE ENTHUSIAST

93/100 Punkte

»Unter den Top 20 Weinen in 2019«

Grenache, Cinsault, Syrah



2030



16°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Der Wein passt bestens zu allen Arten von Lammgerichten wie marokkanischer Tajine, zu dunklem geschmorten Fleisch, zu kurzgebratenem Wild oder zu Schupfnudeln mit Pilzen.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
